

## Spezifikationen

<b>Explosionsschutzklassifizierung</b>	ATEX Zone 1 od. 2; NEC 500, Class 1, Div. 1 od. 2, gas group D; andere auf Anfrage
<b>Maximaler Gasdruck</b>	20 barg (290 psig)
<b>Wasserverbrauch (inkl. 20% EG)</b>	4.000l/h bei 15°C
<b>Abmessungen (L x B x H)</b>	1,75m x 0,75m x 1,22m
<b>Einsatzgas-Zusammensetzung</b> <b>Grenzwerte</b> Abweichende Verflüssigungsleistung bei Einspeisung von Methan mit Beimischungen Bitte teilen Sie uns für spezifische Berechnungen Ihre Gaszusammensetzung mit.	<b>Hauptstrom:</b> CH <sub>4</sub> C <sub>x</sub> H <sub>y</sub> (C <sub>2</sub> bis C <sub>4</sub> ) 10% C <sub>x</sub> H <sub>y</sub> (C <sub>5</sub> +) < 1 ppm CO <sub>2</sub> < 50 ppm <sup>(1)</sup> H <sub>2</sub> O < -70°C Taupunkt H <sub>2</sub> S < 3,3 ppm Ölanteil < 0,01 mg/m <sup>3</sup> Partikel < 0,1 µm N <sub>2</sub> /O <sub>2</sub> < 10%, <sup>(2)</sup>
<p><sup>(1)</sup> Der zulässige CO<sub>2</sub>-Anteil im Einsatzgas ist abhängig vom Arbeitsdruck. Höhere CO<sub>2</sub>-Anteile sind aufgrund der Löslichkeit in LNG möglich können bei reduziertem Druck in der weiteren Verarbeitungskette aber zu CO<sub>2</sub>-Vereisung führen.</p> <p><sup>(2)</sup> Die tatsächliche Rückverflüssigungsleistung kann geringer sein. Ibs. Stickstoffanteile im Einsatzgas senken den Kondensationspunkt, was eine tiefere Kaltkopf-temperatur erfordert und die Kälteleistung verringert.</p>	

